

[<< alle Qualitätsrahmen](#)

# Qualitätsrahmen - digitale Selbstlernkurse

Stand: 26.09.2023

## Leitgedanken

TEXT TEXT TEXT ...

## Qualitätsbereiche für digitale Selbstlernkurse

**QB1** Inhaltliche Qualität

**QB2** Didaktische Qualität

**QB3** Technische Qualität

**QB4** Begleitung und Unterstützung

---

## QB1 Inhaltliche Qualität

1.1 Die Ausbildungslehrkraft sorgt dafür, dass die bereitgestellten Inhalte fachlich korrekt und theoretisch fundiert sind.

### Indikatoren

- Literaturrecherche vor Erstellung des Kurses
- Theorieleitung + Quellenangaben
- Berücksichtigung aktueller Veröffentlichungen
- Lektorat: selbst oder durch andere Personen

1.2 Die Ausbildungslehrkraft stellt einen konkreten Praxis- und Verwendungsbezug für die Lerngruppe her.

### Indikatoren

- Themen der LAA können/ sollten Ausgangspunkt für die Erstellung eines Kurses sein.
- Theorie sollte immer direkten Bezug zur Praxis der LAA haben.
- Aufgabenstellungen sollten Übertragung auf eigene Praxis ermöglichen: z.B. ILEB Dokus als Grundlage für die Ableitung individueller Bildungsangebote.

1.3 Die Ausbildungslehrkraft sorgt für einen thematisch passenden und realistischen Umfang des

## Lernangebots.

### Indikatoren

- abhängig vom Verwendungsbezug des digitalen Selbstlernkurses: Kurzer Lernsnack oder ausführliches, begleitetes E-Learning-Arrangement.
- Ressourcen der LAA sollten im Blick behalten werden, keine Mehrarbeit durch das digitale Angebot.
- Sollte im Rahmen der normalen Ausbildungszeit realistisch umsetzbar sein oder entsprechende Zeiten sollten geschaffen werden.

### 1.4 Die Ausbildungslehrkraft überprüft und aktualisiert den Inhalt in angemessenen Zeiträumen.

### Indikatoren

- bei begleiteten Angeboten: Aktualität vor jedem Durchgang prüfen
- bei feststehenden Selbstlernangeboten: in regelmäßigen Abständen prüfen z.B. 1x pro Halbjahr/Jahr
- Elemente, die ständig aktualisiert werden müssten (z.B. Termine) evtl. nicht im Kurs einbauen, ansonsten müsste mit sehr hoher Regelmäßigkeit aktualisiert werden.

---

## QB2 Didaktische Qualität

### 2.1 Die Ausbildungslehrkraft formuliert zu Beginn/ im Kurs klare und erreichbare Lernziele, die zur Kompetenzentwicklung der Lerngruppe beitragen.

### Indikatoren

- SMARTe Zielformulierungen
- Ziele sollten zu Beginn des Kurses formuliert und verschriftet werden
- Ziele sollten erreichbar sein: z.B. keine vollständige und selbstständige Erarbeitung der WSD
- Ziele sollten an den (erwartbaren) Kompetenzen der Lerngruppen ansetzen und diese weiterentwickeln.

### 2.2 Die Ausbildungslehrkraft macht die ungefähre Bearbeitungsdauer der Lernangebots transparent.

### Indikatoren

- Transparenz für Lernende schaffen → wichtig für die Strukturierung des eigenen Arbeitsprozesses
- Kurse sollten vorab selbst einmal durchgeführt werden, um ein ungefähres Gefühl für die Bearbeitungsdauer zu erhalten.

### 2.3 Die Ausbildungslehrkraft entwickelt eine an den Lernzielen ausgerichtete didaktische Struktur des Lernangebots.

#### Indikatoren

- Alle Elemente des digitalen Selbstlernkurses sollten orientiert an den Zielen sein. Das Digitale steht nachrangig, die Ziele und die Didaktik sind Ausgangslage für die Planung und Umsetzung des Angebots
- Beispiel: Einsatz von Lernzielkontrollen wie einem Quiz → ist das passend bezogen auf das Lernziel? oder mache ich das, weil ich es nett finde?

### 2.4 Die Ausbildungslehrkraft schafft eine optisch und strukturell klare Lernumgebung mit sich wiederholenden Strukturierungselementen.

#### Indikatoren

- Verwendung von Musterkursen/ Stylesheets
- Einheitliche und angemessene Sprache: z.B. Spreche ich die Zielgruppe direkt an? formuliere ich eher allgemein? ist meine Sprache verständlich?
- Konkret: Verwenden gleicher Überschriften, Abstände, Bildpositionen, Einbindung von PDSs, Quellenangaben, Links ...

### 2.5 Die Ausbildungslehrkraft nutzt verschiedene Lernmethoden und -materialien.

#### Indikatoren

- Passung zu den Lernzielen berücksichtigen!
- Abwechslung und Motivation erzeugen/ aufrechterhalten mithilfe abwechslungsreicher und ggfs. interaktiver Lernelemente
- Berücksichtigung verschiedener Lerntypen innerhalb einer Lerngruppe (z.B. auditive oder visuelle Zugänge?)

### 2.6 Entwickelt konkrete und aktivierende Aktivitäten, die die Lerngruppe bei der Gestaltung ihres Lernprozesses unterstützen.

#### Indikatoren

- Orientierung an den Grundlagen lernwirksamen Unterrichts.
- (Kognitiv) aktivierende Aufgabentypen erstellen
- Konstruktive Unterstützung durch Lerngruppe oder Ausbildungslehrkraft sicherstellen.

### 2.7 Die Ausbildungslehrkraft entwickelt Aufgaben mit passendem Aktivierungspotential.

#### Indikatoren

- Ausbildungslehrkraft wählt Aktivierungspotential von Aufgaben passend zum Lernziel/ -

gegenstand aus: passiv, aktiv, konstruktiv, interaktiv (ICAP Modell nach Chi und Wylie 2014)

- tendenziell sollten die Teilnehmenden zunehmend in Eigenaktivität und das Erstellen konkreter Lernprodukte gebracht werden.

2.8 implementiert bei Bedarf Elemente zur Sicherung der Verbindlichkeit wie z.B. Abgabefristen, Upload-Möglichkeiten

### Indikatoren

- siehe QB4
- 

## QB3 Technische Qualität

3.1 Die Ausbildungslehrkraft stellt sicher, dass alle Teilnehmenden Zugriff auf das digitale Selbstlernangebot haben.

### Indikatoren

- Sicherstellen, dass alle Teilnehmenden einen Zugang/ Passwort zur verwendeten Plattform haben.
- Sicherstellen, dass die Struktur des Kurses eingängig/ klar ist, damit sich Teilnehmende zurecht finden (Benutzerfreundlichkeit).
- Vorab sicherstellen, dass die Teilnehmenden über entsprechenden digitale Endgeräte verfügen.
- Umsetzung einfacher Maßnahmen zur Sicherstellung der Barrierefreiheit: z.B: Alternativtexte für Bilder eingeben, keine Texte in Bildern verwenden ...

3.2 Die Ausbildungslehrkraft setzt die optischen und Strukturellen Vereinbarungen zum Kursdesign um und nutzt die Vorlagen/ Stylesheets.

### Indikatoren

- Musterkurse/ Stylesheets verwenden: können zu Beginn kopiert und für eigene Zwecke angepasst werden.
- Wiederkehrende Elemente immer gleich gestalten: z.B. Arbeitsaufträge, Symbole, Art Materialien einzubinden z.B. als PDF-Dateien usw.

3.3 Die Ausbildungslehrkraft verwendet die im Seminar vereinbarte CC-Lizenz: SS BY SA 4.0

### Indikatoren

- Lizenzhinweise werden in den Musterkursen/ Stylesheets enthalten sein.
- Ansonsten selbst passende Lizenzhinweise einfügen ([Lizenz erzeugen](#))
- Nur Materialien innerhalb des Kurses einstellen, die der Seminar-Lizenz entsprechen.

- Falls Lizenzen abweichen, müssen diese klar als nicht OER-Material mit entsprechender Lizenz gekennzeichnet werden.

### 3.4 Die Ausbildungslehrkraft beachtet durchgehend die Vorgaben des Urheberrechts und kennzeichnet Bild- und Textquellen.

#### Indikatoren

- Ausschließlich Bilder/ Grafiken/ Audios/ Texte mit passender CC-Lizenz verwenden. Lizenzen der Bilder müssen im Bedarfsfall einzeln überprüft werden.
- Bilder/ Grafiken/ Audios/ Texte immer mit Quellennachweisen versehen, auch wenn es freies Material ist.

### 3.5 Die Ausbildungslehrkraft berücksichtigt die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

#### Indikatoren

- Zugang zu bestimmten digitalen Angeboten nur mit Passwort oder Benutzerkonto (z.B. Moodle, TaskCards ...)
- Sensibler Umgang mit personenbezogenen Daten (Namen, Fotos, Audios ...): Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Genehmigung (anlassbezogene Einverständniserklärung erforderlich), Betonung der Freiwilligkeit bezogen auf das Einbringen personenbezogener Daten, sensible Daten trotzdem immer mit Passwort schützen.

### 3.5 Die Ausbildungslehrkraft erstellt regelmäßig Backups, um den Verlust von Daten zu verhindern.

#### Indikatoren

- Schutz vor unabsichtlichem Datenverlust (man löscht ausversehen einen Kurs/ eine Kachel/ eine Spalte)
- Moodle: Kurse können als .mbz-Datei exportiert werden, Kurse können an anderer Stelle in Moodle-Struktur dupliziert werden
- TaskCard: Pinnwände können im eigenen Konto dupliziert werden, Pinnwände können in anderes Konto kopiert werden.

---

## QB4 Begleitung und Unterstützung

**Hinweis:** QB4 wird dann relevant, wenn es sich nicht um einen reinen digitalen Selbstlernkurs handelt, sondern um ein E-Learning-Angebot, das von einer Ausbildungslehrkraft prozessbegleitend konzipiert wurde und eine aktive Begleitung und Unterstützung der Lerngruppe benötigt.

### 4.1 Die Ausbildungslehrkraft setzt oder vereinbart Regelungen zur Verbindlichkeit der Bearbeitung der Aufgaben und achtet auf deren Einhaltung.

## Indikatoren

- Gemeint sind: Termine zur Bearbeitung eines Kurses, Abgabefristen, Zeiträume für Bearbeitung von Aufgaben + Upload von (Zwischen-) Ergebnissen), Termine für gemeinsamen Austausch (online oder in Präsenz, in Lerngruppen oder in Gesamtgruppe)
- Ausbildungslehrkraft überprüft Upload von Ergebnissen, Checklisten, ggfs. sogar Login-Zeiten (z.B. in Moodle), regelmäßige Erinnerungen an die Lerngruppe (z.B. als E-Mails, als Ankündigungen in Moodle ...)
- Ausbildungslehrkraft thematisiert Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung (z.B: Nicht-Bestehen eines Kurses, individuelle Nacharbeit ...)
- Ausbildungslehrkraft gibt Informationen zu Verbindlichkeiten (z.B. Vorbereitung einer Veranstaltung digital) rechtzeitig vorab bekannt (2 Wochen oder mehr).

### 4.2 Die Ausbildungslehrkraft schafft Möglichkeiten zum regelmäßigen digitalen Austausch der Lerngruppe (Foren, Chats, Wikis, Videokonferenzräume ...)

## Indikatoren

- in Präsenz: Treffen in Kleingruppen oder in Gesamtgruppe in Begleitung zum digitalen Selbstlernkurs
- digital: Erstellung von Threema-Gruppen, Einfügen von Chats, Foren, Wikis (Moodle) oder Räumen für Videokonferenzen (Moodle, TaskCards).
- Ausbildungslehrkraft leitet den Austausch an, weißt ggfs. auf Verbindlichkeit der Zusammenarbeit hin

### 4.3 Die Ausbildungslehrkraft schafft Möglichkeiten (Zwischen-) Ergebnisse hochzuladen, auch anonym

## Indikatoren

- Ausbildungslehrkraft schafft technische Möglichkeiten, dass Ergebnisse eingebracht werden können: z.B. Uploadmöglichkeiten (Moodle → Studierendenordner, TaskCards mit Schreibrechten), Verwendung kollaborativer Tools/ Plattformen (z.B. ZUMpad, TaskCards ...)
- Ausbildungslehrkraft kennt verschiedene Möglichkeiten Feedback zum Arbeitsergebnis zu geben: z.B. per E-Mail/ Chatnachricht, Videokonferenzen, (handschriftliche) Konnotationen in PDF-Dokumenten, Audiofeedback in PDFs/ TaskCards ...
- Ausbildungslehrkraft weißt darauf hin, wenn ein Feedback/ eine Rückmeldung vorliegt.

### 4.4 Die Ausbildungslehrkraft gibt regelmäßig lernförderliches und konstruktives Feedback.

## Indikatoren

- Zeiträume für Rückmeldungen sollten vorab transparent sein.
- Plattform und Form des Feedbacks sollten gekannt sein.
- Häufigkeit und Intensität hängt von Aufgabenstellungen und Prozess ab, keine allgemeingültigen Aussagen möglich.

### 4.5 Die Ausbildungslehrkraft schafft Möglichkeiten für einen kritisch-reflexiven Diskurs in der Klein-

oder Großgruppe.

## Indikatoren

- Aufgaben sind kooperativ ggfs. auch mit positiven Abhängigkeiten angelegt.
- Ausgaben sind keine reine Wiederholung von Inhalten, sondern bieten Grundlage für (auch kritischen) Diskurs der Lerngruppe.
- in Präsenz, digital, synchron oder auch asynchron umsetzbar.

## Literatur

- Arnold, P.; Killian L.; Thillosen A.; (2018): Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. W. Bertelsmann Verlag GmbH, 5. Auflage
- Aschemann, B. (2017): MOCCs in der Erwachsenenbildung: Sol gelingen sie. CONEDU
- ChatGPT by OpenAI (2023): Erstellung Qualitätsrahmen Selbstlernkurse. Link: <https://chat.openai.com/> (Stand der Kommunikation: 17.07.2023)
- Eder, T.; Scheiter, K.; Lachner, A. (2023): Einsatz digitaler Medien für einen wirksamen Unterricht – wirksamer Unterricht Band 9. URL: [https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E-1208306275/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Wirksamer\\_Unterricht/IBBW\\_WU09\\_digitale%20Medien\\_230720\\_BF.pdf](https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-1208306275/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Wirksamer_Unterricht/IBBW_WU09_digitale%20Medien_230720_BF.pdf) (Stand: 20.09.2023)
- Fabri, B.; Fahrenkrog, G.; Muuß-Merholz, J. (Hrsg.) (2020): Der Gold-Standard für OER-Materialien. Verlag ZLL21 e.V.
- Kräwinkel, T. (2021): Hybrides Lernen mit Moodle – ein Leitfaden für den zeitgemäßen Unterricht. Visual Ink Publishing, 1. Auflage.

From:  
<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/> - Wiki der Abteilung Sonderpädagogik

Permanent link:  
<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=wiki:ausbildung:fachrichtung:uebergreifend:qrelearning&rev=1695719758>

Last update: 2024/06/23 12:05

